



Foto: Tanja Marotzke

KBV-Herbsttagung 2024

Session 1: Teamwork in der ambulanten Versorgung

Die Sicht der MFA auf Teamarbeit in der Praxis

Hannelore König

Präsidentin Verband medizinischer Fachberufe e.V.



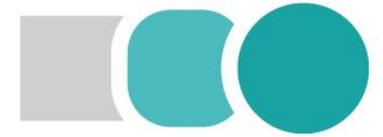
Tätigkeitsfelder von Medizinischen Fachangestellten #MFA

| | |
|---|----------------------|
| Anzahl gesamt | 487.000 (minus 1,2%) |
| →in Arztpraxen | 340.000 (minus 0,3%) |
| →in Zahnarztpraxen | 12.000 (plus 9,1%) |
| →in Praxen sonstiger med. Berufe | 26.000 (plus 23,8%) |
| →in der ambulanten Pflege | 2.000 |
| →in Krankenhäusern | 59.000 (plus 5,4%) |
| →in Vorsorge-/Rehaeinrichtungen | 3.000 |
| →in stationärer/teilstationärer Pflege | 1.000 |
| →sonstige Einrichtungen (u. a. Test- & Impfzentren) | 38.000 (minus 22,4%) |
| →Vorleistungsindustrie | 2.000 |

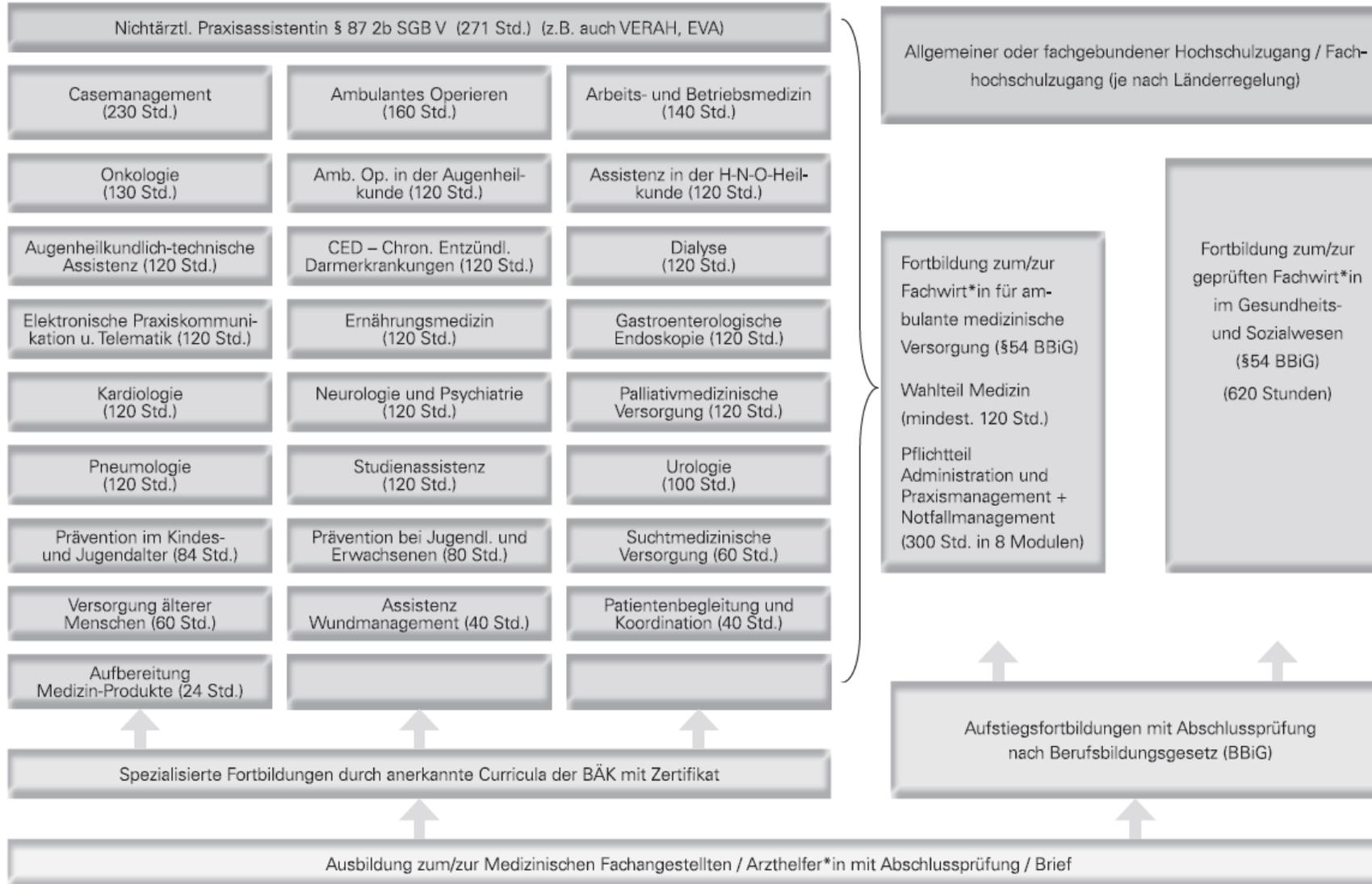
2022 im Vergleich
zu 2021

Quelle: Gesundheitsberichterstattung des Bundes ([gbe-bund.de](https://www.gbe-bund.de)) Stand 2022

Berufliche Perspektiven MFA



Verband medizinischer
Fachberufe e.V.



MFA haben inzwischen in fast allen Fachrichtungen **Perspektiven**, die sich auch in den Tätigkeitsgruppen des Tarifvertrages spiegeln.

Quelle: Bundesärztekammer



Verband medizinischer
Fachberufe e.V.



Rollende Arztpraxis



Fachkräftemangel,
Quereinsteiger



Politisch gesteuerte
Gesundheitsversorgung



Primärkrankenhäuser

Online-Apotheken



Gesundheitskioske



Notfallzentren

Chancen und Herausforderungen



Digitalisierung





Verband medizinischer
Fachberufe e.V.

„In der Praxis der Zukunft ist der Hausarzt **Teampayer**, ein Koordinator, der zusammen mit **Medizinischen Fachangestellten** und vielleicht auch mit Pflegekräften die Grundversorgung der Bevölkerung populationsbezogen organisiert.

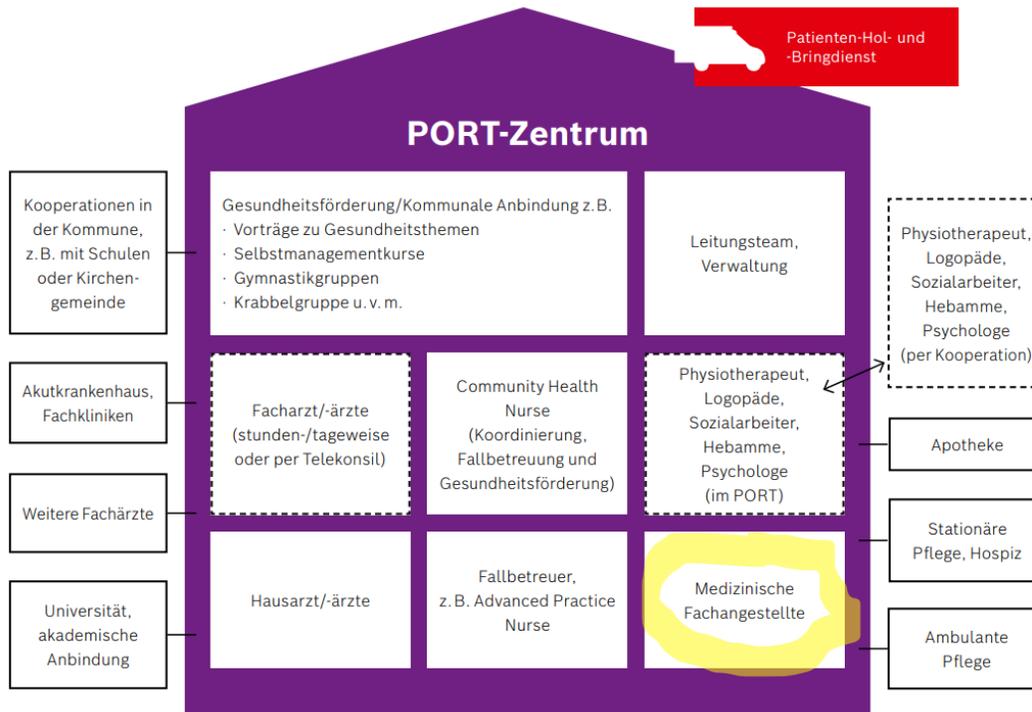
...hat das **Praxisteam** einen wesentlich höheren Stellenwert.“

Quelle: Interview mit Professor Ferdinand Gerlach in Gesundheit und Gesellschaft Ausgabe 4/11, 14. Jahrgang

Perspektiven für MFA und Chancen für die Versorgung



Verband medizinischer
Fachberufe e.V.



Quelle: Darstellung Robert Bosch Stiftung

<https://www.bosch-stiftung.de/de/projekt/port-patientenorientierte-zentren-zur-primar-und-langzeitversorgung>

HÄPPI Hausärztliches Primärversorgungszentrum



<https://www.haev.de/themen/haeppi>

Perspektiven für **MFA** und Chancen für die Versorgung



Verband medizinischer
Fachberufe e.V.

- **MFA** entlasten schon jetzt den Arzt / die Ärztin im Praxisalltag bei der Versorgung der Patientinnen und Patienten. Sie kennen deren persönliches Umfeld und deren Lebensgeschichten.
- **MFA** arbeiten schon jetzt als Lotsen an den Schnittstellen zu den Sektoren und übernehmen diverse Aufgaben im **Case-Management**.
- **MFA** wollen sich nicht nur **verwaltend-betriebswirtschaftlich** qualifizieren, sondern auch im **medizinischen Bereich** über die bestehenden Curricula hinaus. Sie wollen in den Praxisteams der Zukunft auch im medizinischen Bereich **mehr Verantwortung** in der Versorgung übernehmen.
- **Perspektiven**, wie ein Studium zum **Physician Assistant (B.Sc./M.Sc.)** oder **Primärmedizinisches Versorgungs- und Praxismanagement (B.Sc.)** sind für junge Menschen bei der Berufswahl wichtige Kriterien.

Vereinbarung

über die Erbringung ärztlich angeordneter Hilfeleistungen in der Häuslichkeit der Patienten, in Alten- oder Pflegeheimen oder in anderen beschützenden Einrichtungen gem. § 28 Abs. 1 Satz 2 SGB V

oder in hausärztlichen Praxen (Delegations-Vereinbarung)

vom 17. März 2009 in der Fassung vom 6. Januar 2022*

| | |
|---|---|
| Vorbemerkungen | 0 |
| Abschnitt I – Ziel, Versorgungsinhalt und Geltungsbereich | 3 |
| § 1 Ziel | 3 |
| § 2 Versorgungsinhalt und -voraussetzungen | 3 |
| § 3 Patientengruppen | 3 |
| § 4 Ärzte und nicht-ärztliche Praxisassistenten | 4 |
| Abschnitt II – Versorgungsauftrag | 4 |
| § 5 Versorgungsauftrag | 4 |
| Abschnitt III – Genehmigungspflicht und Qualifikationsvoraussetzungen | 5 |
| § 6 Genehmigungspflicht | 5 |
| § 7 Zusatzqualifikation der nicht-ärztlichen Praxisassistenten | 5 |
| Abschnitt IV – Genehmigungsverfahren | 8 |
| § 8 Genehmigungsverfahren | 8 |
| § 9 Inkrafttreten, Kündigung | 9 |

Quelle: [Anlage 8 BMV-Ä \(kbv.de\)](#)



Verband medizinischer
Fachberufe e.V.

Abschnitt II – Versorgungsauftrag

§ 5 Versorgungsauftrag

- (1) Das arztunterstützende Aufgabenprofil des nicht-ärztlichen Praxisassistenten kann folgende aufgeführte Hilfeleistungen umfassen, soweit sie im Einzelfall vom Arzt angeordnet und nicht durch andere nicht-ärztliche Leistungserbringer erbracht werden:
 - a) Ausführung von durch den Arzt angeordneten Hilfeleistungen, soweit diese an den nicht-ärztlichen Praxisassistenten delegiert werden können,
 - b) standardisierte Dokumentation der Patientenbeobachtung einschließlich standardisierter Erfassung der verschriebenen und der selbst erworbenen freiverkäuflichen Medikamente und des Einnahmeverhaltens mit dem Ziel der Verbesserung der Patientencompliance,
 - c) Ermittlung von kognitiven, physischen, psychischen und sozialen Fähigkeiten, Ressourcen und Defiziten von Patienten mit Hilfe standardisierter Tests (z. B. Durchführung von Uhrentests, von Timed up- and go-Test, Esslinger Sturzrisikoassessment),
 - d) Testverfahren bei Demenzverdacht; Erfassung von Hirnleistungsstörungen mittels standardisierter Testverfahren bei Patienten mit Demenzverdacht (Durchführung von DemTect-Test, Test zur Früherkennung von Demenzen mit Depressionsabgrenzung (TFDD), Syndrom Kurztest (SKT), Mini-Mental-Status-Tests (MMST))
 - e) Patientenschulungen,

Bestandteil des Versorgungsauftrags von Alten- oder Pflegeheimen oder anderen beschützenden Einrichtungen sind, können nicht angeordnet und nicht abgerechnet werden.



Foto: Tanja Marotzke

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Weitere Infos hier →

oder hier → www.vmf-online.de

